



Die frei gesprochenen Maurer präsentieren sich ebenso mit Obermeister (links), Berufsschullehrern und...



...Mitgliedern der Prüfungskommission (rechts) wie die frei gesprochenen Zimmerer.

MONE (2)

Auf dem Höhepunkt

Goldener Boden im Handwerks glänzt gerade besonders: Baugewerbe feiert Nachwuchs

HUSUM Zünftig ging es während der Freisprechungsfeier der Innung des Baugewerbes Husum/Eiderstedt im Hotel-Restaurant Osterkrug zu. Alle Jungknechte trugen die Zunftkleidung, ebenso wie der Obermeister, ein Berufsschullehrer und eine Handwerksmeisterin. Tradition, die verbindet.

„Der heutige Tag ist Euer Tag, denn Ihr habt die Prüfung mit Erfolg bestanden“, so Obermeister Hans Clausen. Ein Sprichwort sage, dass das Handwerk goldenen Boden habe, momentan sei man auf dem Höhepunkt. „Das kann sich auch schnell wieder ändern, wir Älteren haben das zumindest schon miterlebt“, machte er deutlich. Von daher bedankte er sich bei allen ausbildenden Betrieben, den Lehrern der Berufsschule und der ehrenamtlich tätigen Prüfungskommission. „Ihr kennt mit Sicherheit auch das Sprichwort, dass noch kein Meister vom Himmel gefallen ist. Das trifft auch noch heute zu. Eure Ausbildung habt Ihr erfolgreich

hinter euch gebracht – und das ist Klasse, wenn es auch nicht immer leicht war“, erklärte der Obermeister weiter. Ausdauer und Leistungsbereitschaft, verbunden mit handwerklichem Können, seien die Herausforderungen für eine gesicherte Zukunft. „Bleibt lernwillig, seid stets bereit, euch weiterzubilden“, sagte er und wünschte den Jungknechten gute Entscheidungen sowie Erfolg bei den gesteckten Zielen.

Innungsbester unter den Maurern wurde Yannik Melchert, der bei Hans Clausen in Haselund gelernt hat. Außerdem bestanden als Maurer (in Klammern die Ausbildungsbetriebe): Marvin Becker (Torsten Eggert, Rantrum), Nils Borch (Holmer Johannes Scheel, Nordstrand), Torben Böckers (Lorenzen-Nissen, Behrendorf), Lewe Pay Harkens (MC Bau, Arlewatt), Patrick König (Jens Jensen, Viöl), Fin Petersen (Kersten Bau, Drelsdorf), Henrik Petersen (Holger Wittmaack, Reußenköge), Alex Rei-

mers (Hauke Domeyer, Bordelum) sowie Gerrit Thiesen und Norman Thiesen (beide Eichner-Bau, Treia). Hochbaufacharbeiter sind: Kay Christian Melfsen (Raabe, Husum) und Gabriel Puscasu (Dornbusch, Garding).

Innungsbester bei den Zimmerern wurde Erik Pauls, der seine Ausbildung bei Michael Becker in Drelsdorf absolvierte. Weitere Zimmerer mit Gesellenbrief sind: Lukas Auzinger (Hauke Domeyer, Bordelum), Jack Damian Bisewski (ohne Betrieb), Nils Michalski (Dornbusch, Garding), Steffen Petersen (Jörg-Uwe Carstensen, Ahrenviöl), Yannik Schiller und Lars Peretzke (beide Richardsen, Langenhorn), Malte Simon (Die Zimmerin, Tönning) und Patrick Joost (Peter Christian Petersen, Langenhorn). Ausbaufacharbeiter sind: Johannes Bloch und Jürgen Töpke (beide Holger Tammen, Tönning) sowie Felix Steudl (Jörg Anklam, Husum) und Marvin Swiatek (Hauke Petersen, Langenhorn). mone

Friseurinnung freut sich über sechs neue Nachwuchskräfte

NIEBÜLL Innungsoberrmeister Udo Christiansen erinnerte sich an althergebrachtes handwerkliches Brauchtum – und holte den Hammer aus der Innungslade. Mit drei Hammerschlägen für Ehrbarkeit, Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit eröffnete er das Zeremoniell der Freisprechung und händigte sechs jungen Auszubildenden den Gesellenbrief aus.

Die Lehrabschlussprüfung hatten sie vor der Prüfungskommission der Friseurinnung Südtondern bestanden. Erster Gratulant war Schulleiter Finn Brandt, der ihnen Grüße und Glückwünsche der Beruflichen Schule übermittelte. „Friseurhandwerk ist auch Handwerk“, betonte Obermeister Christiansen, ohne dabei den kreativen und

künstlerischen Aspekt zu vergessen, den eine Friseurin in ihrem beruflichen begleitet. Er dankte Eltern, Lehrern und Ausbildern. Und er fand herzliche Abschiedsworte für seine sechs jungen Damen, denen er attestierte, sie seien während der Lehre reif geworden – und im Übrigen tolle junge Menschen.

Nachfolgend ihre Namen und die der Ausbildungsbetriebe: Ann-Christin Anthonisen (Manuela Ramsauer, Süderlügum), Lucyna Arfsten (Klaus-Dieter Schäfer, Wyk), Maiken Breuning (Eberhard Pohlmann, Wyk), Mica Christy Christiansen (Marie-Adine Wagner, Westerland), Svea-Tabea Eding (Amei Ehrlich, Tinnum), Marie Simstedt (Haarmonie, Niebüll). dew



Obermeister Udo Christiansen und die sechs erfolgreichen Prüflinge.

DEW

Mut haben und an die eigenen Fähigkeiten glauben

HUSUM Dass zukünftig andere Regeln für die ehemaligen Auszubildenden im Maler- und Lackierhandwerk gelten werden, machte Sönke Petersen, Obermeister der Innung Nordfriesland-Süd, während ihrer Freisprechungsfeier im Handwerkerhaus deutlich. „Es werden andere Ansprüche an Sie gestellt und Sie werden so manche Entscheidung selber treffen müssen.“ Das sei eine große Herausforderung. „Aber seien Sie gewiss, dass Sie es schaffen werden, denn das nötige Rüstzeug dafür haben Sie in Ihrer Ausbildung bekommen.“ Er forderte die Junggesellen auf, lernwillig zu bleiben, Mut zu haben sowie an sich und ihre Fähigkeiten zu glauben. „Sie sind Handwerker – und darauf können Sie stolz sein.“

Das Handwerk brauche immer gute Leute, die motiviert seien, um selbstständig zu handeln, und für ihren Beruf einstünden. Der Obermeister bedankte sich bei den Ausbildungsunternehmen, die sich ihrer „gesellschaftlichen Verantwortung“ bewusst seien, beim Gesellenprüfungsausschuss sowie den Lehrkräften der Beruflichen Schulen des Kreises Nordfriesland in Husum für die gute Zusammenarbeit. Außerdem galt sein Dank den Familien der Jung-

gesellen, die während der Lehrzeit und Prüfung „sicherlich ganz fest die Daumen gedrückt haben und auch zukünftig an Ihrer Seite sind“. An die jungen Handwerker gerichtet, sagte Petersen abschließend: „Denken sie immer daran, dass es keine Schande ist, aufgrund von Niederlagen im Leben

Freunde der Junggesellen erfuhr durch Zajac, welche Aufgaben die Gesellenprüfung beinhaltet.

Innungsbester des Jahrgangs wurde Hasan Demir aus Husum, der bei Maler Hinrichsen in Husum gelernt hat. Aufgrund seines Alters wird er nicht am Leistungswettbewerb der Handwerksju-

Husum), Jessica Gerckens (Manfred Gerckens, Hattstedt), Maik Hansen (Christian Sperling, Langenhorn), Chris Christian Lantau und Artem Borisov (beide W. Rehm, Rantrum), Benjamin Otzen und Julian Giuseppe Schäfer (beide Sönke Petersen, Bredstedt) sowie Frank Alisch (Rüdi-



Obermeister Sönke Petersen (links) sowie Marcus Krieger und Michael Zajac vom Gesellenprüfungsausschuss gratulierten zur bestandenen Prüfung.

MONE

zu stolpern und hinzufallen. Vergessen sie allerdings nicht, wieder aufzustehen, denn wenn man liegen bleibt, zieht wertvolle Lebenszeit ungeachtet an einem vorbei.“

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Gesellenprüfungsausschusses, Michael Zajac, übergab er die Gesellenbriefe. Zeugnisse gab es aus den Händen von Marcus Krieger, Mitglied des Ausschusses. Familien, Ausbilder und

gend in Neumünster (9. bis 12. September) teilnehmen können. Die Maler- und Lackierer-Innung NF-Süd wird dennoch dort vertreten sein – und zwar durch Matthias Carstens (lernte bei Firma W. Rehm, Rantrum). Ihn trennten nur wenige Punkte vom Innungsbester. Außerdem bestanden als Maler- und Lackierer: Jennifer Beck (Michael Hansen, Bredstedt), Rika Börck (Bundeswehr,

ger Pahnke, Tümlauer Koog). Bau- und Metallmaler sind Deniz Dogru, Tobias Ecker und Burak Kusul (alle Theodor-Schäfer-Werk, Husum) sowie Patrick Tank und Rene Thede (beide Ausbildungs- und Arbeitsstätten, Heide). Als Bauten- und Objektbeschichter bestanden Daniel Horns (Olaf Bahnsen, Rantrum) und Marvin Schmidt (Maler Schmidt, Weddingstedt) ihre Prüfung. mone

Mit den Leistungen nur teilweise zufrieden

NIEBÜLL Das Bauhauptgewerbe bekommt personelle Verstärkung. 23 Auszubildende bestanden vor den Prüfungsausschüssen ihrer Innung die Lehrabschlussprüfung. Die Gesellenbriefe überreichte der Obermeister der Baugewerke-Innung Nordfriesland/Südtondern Broder Ingwersen. Er war mit den Leistungen nur teilweise zufrieden. Vor allem bei den Zimmerern habe es einigen jungen Leuten an der nötigen Reife gemangelt, beklagte er. Von 24 angetretenen Prüflingen seien sieben durchgefallen. Anders bei den Maurern: Alle fünf bestanden auch. Sie hatten als praktische Prüfungsarbeit ein zweischaliges Mauerwerk herzustellen, während von den Zimmerern ein klassischer Friesengiebel gefordert wurde.

Bestanden haben die Maurer (in Klammern die Ausbildungsbetriebe): Christian Andörfer (Oliver Werth und Bernd Nis-

sen, Risum-Lindholm), Lukas Benedikt Bohn (Hauke Petersen, Bredstedt), Kavin Hansen (Hans-Erich Kirck, Rodenäs), Sebastian Nissen (Heinrich Jappsen, Risum-Lindholm), Marvin Ertelt (ohne Betrieb). Folgende Zimmerer bestanden ihre Prüfung: Mirco Boyesen, Thomas Jacobsen (beide Lothar Ingwersen, Niebüll), Jannik Drews (Kim Holland, Niebüll), Björn Friedrichsen (Holzhäuser & Zimmerer Ri-



23 Auszubildende bestanden ihre Lehrabschlussprüfung.

DEW

chardsen, Langenhorn), Lewe Henningsen (Zimmerei Wehking, Emmelsbüll-Horsbüll), Bjarne Jensen, Björn Richardsen (beide Zimmerei und Sägerei Bernd Boysen, Enge-Sande), Jonas Jensen (Olaf Jordt, Neukirchen), Hauke Joost (Dipl.-Ing. Jürgen Petersen, Braderup), Martin Kjer (Jens-Nicolai Nielsen, Klanxbüll), Torge Lippert (Zimmerei Hasselbrink, Risum-Lindholm), Mattes Paulsen (Hauke Petersen, Lan-

genhorn), Henning Petersen, Melf Petersen (beide Nordfriesland-Zimmerei, Niebüll), Tade Julius Petersen (Jan Vogt, Zimmerei-GmbH, Niebüll), Thies Petersen (Jan Olaf Knudsen, Neukirchen), Leon Bähr (Gunter und Alexander Huth, Morsum).

Schließlich bestand auch Lukas Petersen (Holzhäuser & Zimmerer Richardsen, Langenhorn) seine Prüfung zum Ausbaufacharbeiter. dew

14 Mal Gesellenstück gemacht

NIEBÜLL Fabian Petersen, Obermeister der Tischlerinnung Festland Südtondern, Föhr und Amrum, eröffnete die Freisprechung mit einer guten Nachricht für die 14 Auszubildenden des Tischlerhandwerks. „Sie haben alle bestanden“, rief er den tüchtigen jungen Leuten zu, die mit zum Teil sehr guten Leistungen übertraten. Von der Güte der in acht Tagen oder 64 Stunden angefertigten Gesellenstücke können sich Interessenten im Betrieb Schönlein (Niebüll, Gewerbegebiet Ost) überzeugen, wo die Arbeiten ausgestellt sind. Einige Gesellenstücke, berichtete Fachlehrer Martin Gollek, wurden mit der Bestnote bewertet. Für die erfolgreichen Prüflinge bedeute der erworbene Gesellenbrief lediglich eine Basis. Auf dieser ausbauend gelte es nun, die handwerkliche Praxis zu meistern. Der Obermeister sprach die 14 Auszubil-



Konnten mit guten Leistungen überzeugen: Auszubildende des Tischlerhandwerks.

DEW

denden frei. Nachfolgend ihre Namen und die ihrer ausbildenden Tischlerei: Steffen Andreassen (Sönke Dethlefsen, Reußenköge), John Beck (M. Jensen, Alkersum), Oke Ertzinger (Olaf Friedrichsen, Risum-Lindholm), Marcus Genz (Carsten Petersen, Braderup), Tatje Gerrets (Hans Erik v. Eitzen, Oevenum), Ole Jensen (Jan Peter Ketels, Nieblum),

Kenneth Jordt (Oluf Ketels, Wyk), Egor Kunz (Olaf Gross, Niebüll), Lino Niklas Lütke (Deezbüller Holzwerkstatt, Niebüll), Martin Matzen (Hans Feddersen, Oldsum), Felix Paigel (Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Husum), Maik Reiding (Rücker, Langenhorn), Torge Roeloffs, Wyk), Manuel Schmutte (Günther Jannsen, Braderup). dew